

MONOM Kunstpreis

Bewerben können sich Studierende von Kunsthochschulen, die 2026 ihr Studium abschließen werden und Absolvent:innen, die ihr Studium 2025 abgeschlossen haben.

Ausgezeichnet werden künstlerische Werke, die sich mit Themen wie Antisemitismus, Rassismus, Sexismus auseinandersetzen oder die zu gesellschaftlichen Konflikten Stellung beziehen. Außerdem können Arbeiten eingereicht werden, die an den Nationalsozialismus erinnern bzw. sein Fortwirken bis heute thematisieren.

Einreichungen können aus allen Sparten der bildenden Kunst kommen.

Es werden bis zu **3 Preise** vergeben, das Preisgeld beträgt insgesamt **9.000 €**. Zusätzlich werden Weiterbildungsangebote zur Entwicklung der beruflichen Laufbahn vergeben.

Antragsschluss ist der 15. Februar 2026

Alle Informationen zur Ausschreibung:

<https://www.monom-stiftung.org/ausschreibungen/kunstpreis>



Die MONOM Stiftung fördert keine Personen, die Antisemitismus, Rassismus, Sexismus oder Queerfeindlichkeit propagieren. Hierzu zählt explizit die Unterstützung oder öffentliche Befürwortung von Boykottaufrufen (wie z.B. der BDS-Kampagne) gegen Menschen oder Produkte aus Israel oder das Infragestellen des Existenzrechts Israels.